



Presseinformation

Aktionswoche „BIO für Alle – für Klimaschutz, Ökolandbau und gutes Essen“

Andechs, im Juli 2023 – Bei der Auftaktveranstaltung „BIO für Alle“ am Sonntag, 09. Juli 2023, in der Andechser Molkerei Scheitz haben die Initiatoren zum politischen Mittagessen geladen und den Teilnehmern aus Politik und Landwirtschaft sowie Branchenvertretern ihre Forderungen vorgestellt: „0% Mehrwertsteuer für Bio-Lebensmittel“ bedeutet in Konsequenz „100% Einsatz für natürliches Leben jetzt und in Zukunft“!

Zunächst präsentierte Prof. Kurt-Jürgen Hülsbergen von der TU München Ergebnisse einer 10-jährigen Studie zu Umwelt- und Klimawirkungen des Ökologischen Landbaus, welche die Wirkungen der Bio-Produktion für Umwelt, Klima und Gesellschaft analysiert und aufzeigt, dass der Öko-Anbau jährliche Klimafolgekosten in Milliardenhöhe vermeidet (p.a. 1,5 Mrd. €). „Je besser es gelingt, Humus aufzubauen, umso besser ist es für die Klimabilanz. Je schlechter die Humusbilanz ist, umso höher sind die Netto-Emissionen. Das ist ein Schlüsselfaktor; die Berücksichtigung der Humusdynamik eine Innovation dieser Studie“, bilanzierte Prof. Kurt-Jürgen Hülsbergen.

Im Anschluss kamen die Initiatoren zu Wort, die in ihren Ausführungen die Bedeutung von Bio für Natur und Umwelt, Klima und Artenvielfalt, Tier und Mensch, für eine gesunde Lebensmittelproduktion, verdeutlichten.

Richard Mergner, Vorsitzender BUND-Naturschutz: „Wir können als Konsument*innen dazu beitragen, wie die Landwirtschaft aussieht, wie die Tiere gehalten werden. Aber wir brauchen auch die politischen Rahmenbedingungen. Die verantwortliche Politik ist gefordert, Transparenz herzustellen, damit wir von einer freien, sozialen aber auch einer ökologischen Marktwirtschaft reden können. Das haben wir im Moment nicht. Wir brauchen im Lebensmittelbereich regionale, überschaubare und nachvollziehbare Wirtschaftskreisläufe und faire Marktbedingungen. Das muss das Ziel sein. Und deshalb werben wir mit den guten Argumenten von regionalem Bio.“



Thomas Lang, 1. Vorsitzender Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ): „Der Öko-Landbau ist die Grundlage für Artenvielfalt, Humusaufbau, Wasserhaushalt – deshalb muss das System gefördert und vorangebracht werden. Wir sind diejenigen, die die Themen setzen. Wir müssen rausgehen und ringen für den Öko-Landbau, für die Öko-Lebensmittelwirtschaft, für gesunde und gute und nachhaltige Lebensmittel. So schaffen wir es, den Klimawandel mit einer gesunden und nachhaltigen Lebensmittel-, Ernährungs- und Landwirtschaft zusammen zu denken.“

Barbara Scheitz, Geschäftsführerin der Andechser Molkerei Scheitz: „Öko-Landbau ist für mich ein wesentlicher Impulsgeber zur Lösung zahlreicher Probleme, die uns heute umtreiben: Artenschutz, Biodiversität, Bodenschutz und Kohlenstoffbindung, Grundwasserschutz, gesunde Lebensmittel, Gesundheit für uns Menschen, unsere Tier- und Pflanzenwelt, unsere Natur.“

Bio-Lebensmittel bieten wissenschaftlich belegt Mehrwert. Daher lauten die Forderungen an die Politik:

- 1. Für fairen Wettbewerb: Absenkung der Mehrwertsteuer für Bio-Lebensmittel auf 0 %**
- 2. Mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung; 50% Bio in öffentlichen Kantinen**
- 3. Für ein gentechnikanbaufreies Bayern; keine Gentechnik durch die Hintertür**

Abschließend betonte Barbara Scheitz: „Der Verbraucher ist machtvoll: Mit der Entscheidung für Bio verändert sich alles. Auch für den Staat! So werden auch internationale und national vereinbarte Klimaziele erreicht.“



Bildunterschrift: v.l.n.r.: Barbara Scheitz, Prof. Kurt-Jürgen Hülsbergen, Thomas Lang und Richard Mergner.

Die Initiative „BIO für Alle“

Seit mehr als 40 Jahren steht die Andechser Molkerei Scheitz für regionale Bio-Landwirtschaft. Die aktuelle Marktsituation und eine mit der „Zeitenwende“ politisch und gesellschaftlich veränderte Lage stellt die Bio-Branche jedoch vor große Herausforderungen. Zeit, die Leistungen der Bio-Landwirtschaft hörbar und sichtbar in das Bewusstsein der Menschen zu stellen. Gemeinsam mit dem BÖLW, AÖL, LVÖ, BUND-Naturschutz und vielen weiteren Vertretern der Branche wurde deshalb das Aktionsbündnis „BIO für Alle“ gegründet. Damit „Bio in Bewegung kommt“, werden nach dem Start in der Biomilchstraße weitere Aktionstage in dieser Woche in Bayern stattfinden sowie ein politisches Frühstück mit Abschlusskundgebung in Berlin am 29. September 2023. Weitere Informationen zu den Terminen sind [hier](#) abrufbar.



Für Rückfragen:

ANDECHSER MOLKEREI SCHEITZ GMBH

Stefanie Miller

Biomilchstr. 1

D - 82346 Andechs

Tel.: +49/81 52/37 93 45

Fax: +49/81 52/37 92 01

stefanie.miller@andechser-molkerei.de

Die Andechser Molkerei Scheitz GmbH

Die Andechser Molkerei Scheitz ist ein moderner, mittelständischer und inhabergeführter Familienbetrieb mit Sitz in Oberbayern. Das Produktsortiment der Bio-Molkerei aus Andechs reicht vom feinsten Jogurt über fruchtig-frische Jogurtdrinks bis hin zum herzhaftesten Käseschmankerl und einer feinen Auswahl an Ziegenmilchprodukten.

Die ANDECHSER NATUR Bio-Produkte werden – getreu dem Credo „Natürliches natürlich belassen“ – ausschließlich aus besten Rohstoffen, ohne künstliche Zusatzstoffe, ohne Aromen und ohne gentechnisch veränderte Substanzen hergestellt. Dabei verarbeitet das Unternehmen jährlich ca. 143 Mio. kg Kuhmilch und rund 10 Mio. kg Ziegenmilch. Die wertvolle Bio-Milch liefern insgesamt 680 verbandszertifizierte Bio-Milchlieferanten in einem Umkreis von 160 km, mit denen die Molkerei vertrauensvoll und in einer „Partnerschaft auf Augenhöhe“ zusammenarbeitet.

www.andechser-natur.de